

Umwelt- und Nachbarschaftshaus Newsletter

Ausgabe 00
August 2010

Editorial

In diesen Tagen jährt sich die notarielle Beurkundung der Gemeinnützigen Umwelthaus GmbH als Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses. Zeit, mit der Herausgabe dieses ersten Informationsbriefes – der Nullausgabe – dieses 1. Jahr Revue passieren zu lassen. Viel hat sich in dieser Zeit getan, das meiste ist unbenutzt geblieben, vieles jedoch dient dazu den Grundstein für eine auf Dauer angelegte, solide Informationsarbeit zu legen. Sehen Sie sich um, das Team freut sich über Besucher und ihr Feedback.

Ihr
Günter Lanz



Ein Neuanfang

Nach der Gründung der gGmbH wurde relativ bald deutlich, dass sich nach Abschluss des RDF und der durch die sog. „Hessischen Verhältnisse“ eingetretenen Verzögerung in der Aufnahme der Tätigkeiten viele Aufgaben, Projekte und Arbeiten aufgestaut hatten, die mangels institutioneller Verankerung nicht angegangen werden konnten.

Dazu gehörten die Konkretisierung der Planungen für den endgültigen Standort des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH) im ehemaligen Verwaltungsgebäude der ENKA-Werke in Kelsterbach, die Unterstützung der Gremien des Forum Flughafen und Region FFR wie Vorstand, Koordinierungsrat und die bereits intensiv arbeitende Expertengruppe Aktiver Schallschutz, der organisatorische und verwaltungstechnische Aufbau der UNH-Strukturen (Büros, Personal, Ausstattung), das Konzept für ein Lärmmonitoring, die Fortführung des Umweltmonitoring und die Sicherstellung der Fortführung der wissenschaftlichen Begleitung.

Viele weitere Details gehörten dazu, die

Inhalt	
Ein Neuanfang	S.1
Zahlen, Daten und Fakten	S.2
Information und Kommunikation	S.2
Internetseite des FFR	S.3
Expertengremium	S.4
FAQ mal anders	S.5

hier nicht näher ausgeführt werden sollen.

Gleichermaßen wichtig war, sehr schnell die Information von Bürgern und Kommunen wieder auf einen Stand zu bringen, der dem bereits beim RDF erreichten hohen Niveau entsprach, mindestens aber nahe kam.

Die Nutzung des Internet hat in diesem Zusammenhang natürlich eine hervorragende Bedeutung, anders und stärker als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war.

Dem wurde Rechnung getragen, Konzeption und Erstellung einer neuen Webseite für UNH, FFR und ExPASS aber auch als Archivseiten für das RDF und die Mediation wurden in wenigen Monaten umgesetzt. (siehe S.3)

Im Mai 2010 konnte die Seite endgültig online gehen, von Anfang an mit vielen informativen Inhalten und zweisprachig. Fortlaufende Aktualisierung lässt seither den Umfang schnell anwachsen, die Zugriffszahlen steigen stetig an.

Zahlen, Daten und Fakten

Ende Juli notariell beurkundet, nahm die gemeinnützige Umwelthaus GmbH in den Räumen des ehemaligen Bürgerbüros des RDF in Frankfurt, Diesterwegstraße, seine Arbeit auf.

Als Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses hat die GmbH ein zu 100% aus Landesmitteln finanziertes Jahresbudget von 1 Mio. Euro. Die aktuelle Personalausstattung mit 5 Mitarbeitern für die Monitorings, die Gremienbetreuung, die Beantwortung von Bürgeranfragen sowie die Informationsbereitstellung und Projektkoordination ist seit Februar 2010 auf Sollstärke. Die Büros in der Eisenstraße in Rüsselsheim dienen bis Ende September 2010 als Zwischenlösung, bevor der Teilerwerb nach Kelsterbach erfolgt.

Information und Kommunikation



Bereits im April wurde die erste Veranstaltung zum Thema „Gesundheitliche Auswirkungen des Fluglärms“ durchgeführt.

Eines der Ergebnisse der Befragung war der Wunsch nach einer Fortführung von Veranstaltungen, wie sie auch vom RDF bzw. dem Bürgerbüro des RDF mit reger Beteiligung durchgeführt wurden.

Natürlich kann man nicht einfach fortsetzen, was bisher war. Schließlich sind RDF und FFR nicht einfach 1:1 dasselbe. Das FFR, als Nachfolgeorganisation des RDF mit einer klaren Entscheidungsstruktur in Vorstand und Koordinierungsrat, der Konvent als Diskussionsgremium, das Expertengremium AS als fachlich orientierter Arbeitskreis, das sich ausschließlich mit der konkreten Erarbeitung und Umsetzung von aktiven Schallschutzmaßnahmen am Flughafen Frankfurt befasst und schließlich dem UNH als Informations- und Monitoringzentrum, hat seine Arbeit aufgenommen. Kommunikation, transparente Information und ein allseits akzeptiertes Monitoring waren die wichtigen ersten Eckpunkte für die Arbeit des UNH.

Über Einzelgespräche, eine schriftli-

che Befragung der Mitgliedsorganisationen im Konvent des FFR aber auch Mails und Anrufe wurde allmählich klar, was erwartet wird: eine ansprechende, informative Webseite, Diskussionsrunden, Workshops und Seminare, aussagefähige Monitorings mit Schwerpunkt Fluglärm und eine sich daraus wie automatisch ergebende moderne Dokumentation. Auch die Überlegung Schulklassen, Studenten und andere interessierte Gruppen mit den unterschiedlichen Aspekten des Flughafens Frankfurt vertraut zu machen, führten in der Konsequenz zum Kon-

zept eines Informationszentrums. Und auch die Fortführung der Veranstaltungen wurde schneller konkret als gedacht:

Unter der ersten Arbeitsbezeichnung „Sommerakademie“ wurden mit 2 konkreten und überaus aktuellen Themen Veranstaltungen geplant und die erste bereits durchgeführt. „Zuhören, mitreden, mitmachen – Diskurs im Umwelt- und Nachbarschaftshaus“ ist das künftige Motto dieser Aktivitäten.

Wir haben viele Vertreter von Kommunen, Bürgerinitiativen und Behörden gefragt, was Sie vom UNH erwarten.

Fluglärm-monitoring

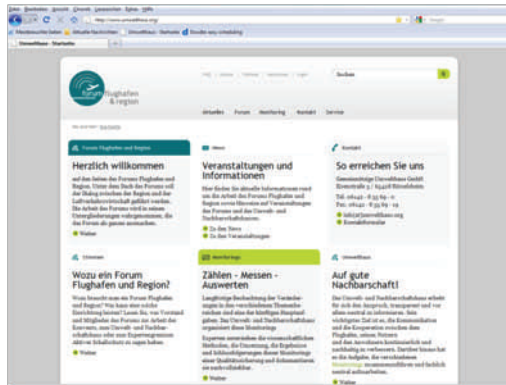
Das Konzept des Fluglärmmonitoring ist von den Gremien des FFR verabschiedet worden. Im UNH laufen bereits die ersten Probe-durchgänge. Das Monitoring stützt sich auf Messstellen der Fraport sowie auf kommunale Messstellen.

Konvent

Der Konvent am 29.06.2010 fand unter Beteiligung von Herrn Ministerpräsident Roland Koch statt. Er verabschiedete sich vom Konvent und vom FFR und bedankte sich für die vielen Jahre konstruktiver Zusammenarbeit im RDF und FFR. Auch auf der anschließenden Pressekonzferenz stellte sich der Ministerpräsident den Fragen der Journalisten.

Thema des Konvent war in erster Linie das Maßnahmenpaket Aktiver Schallschutz.

Internetseite des FFR



www.forum-flughafen-region.de

www.umwelthaus.org

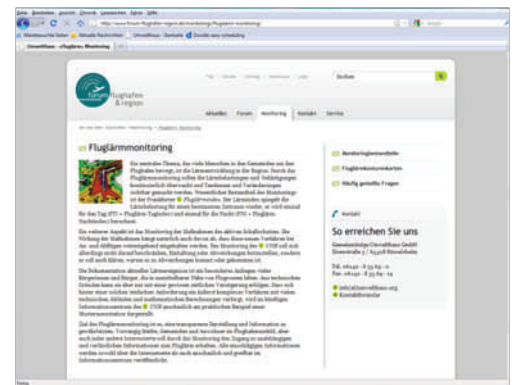
Die Internetseite des Forum Flughafen und Region sowie des Umwelt- und Nachbarschaftshauses ist seit 15. April 2010 online. Sie sind herzlich eingeladen sich auf www.umwelthaus.org umzuschauen.

Ab sofort können Sie sich über alle vom UNH und FFR geplanten Veranstaltungen, aktuellen Projekte und laufenden Monitorings informieren.

„Auch die Dokumentationen des Mediationsverfahrens und des Regionalen Dialogforums sind auf der Seite abrufbar.“

Unter der Rubrik Umwelthaus können Sie außerdem mehr über das Team und seine Arbeit erfahren.

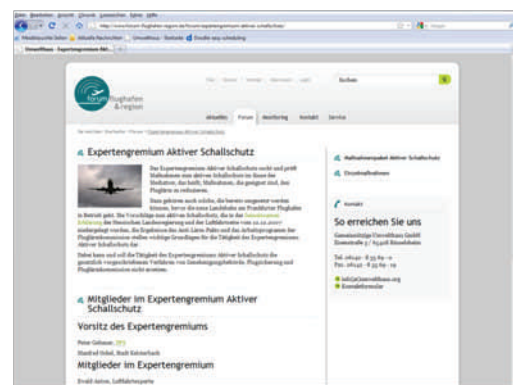
Für Mitglieder der Gremien des FFR wurde ein interner Teil angelegt, auf dem die Protokolle und Termine der Sitzungen zu finden sind. Einen Benutzernamen und ein Passwort bekommen Sie vom UNH.



Übrigens:

Auf der Seite Aktuelles / Newsletter können Sie sich für die UNH-NEWS registrieren:

Einfach Mail-Adresse eintragen, abschicken und schon werden Sie automatisch mit der jeweils neuesten Ausgabe versorgt.



Aktiver Schallschutz

Das Thema aktiver Schallschutz beschäftigt das Forum Flughafen und Region bereits längere Zeit. Ziel des aktiven Schallschutzes ist es, bereits die Entstehung des Lärms zu verhindern und an den Lärmquellen anzusetzen. Da es sich um ein internationales Thema handelt, organisiert das FFR am 23.-24.09.2010 eine Internationale Konferenz zu diesem Thema, zu der Gäste aus den USA, Japan und dem europäischen Ausland eingeladen sind. Im Fokus der zweitägigen Veranstaltung stehen u.a. An- und Abflugverfahren, Flottenumrüstungen, modernes Fluggerät und Navigationstechniken.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite des UNH.

Expertengremium Aktiver Schallschutz

Als einer der drei Pfeiler des FFR stellt sich neben dem Umwelthaus und dem Konvent das Expertengremium Aktiver Schallschutz dar. Die Arbeitsgruppe arbeitete in den letzten Zügen an einem Maßnahmenpaket zum aktiven Schallschutz, welches am Konvent am 29.06.2010 vorgestellt worden ist.

Den Bericht zum 1. Maßnahmenpaket sowie weitere Erläuterungen zu jeder Maßnahme finden Sie auf den Internetseiten des Umwelt- und Nachbarschaftshauses.

Studie Lärmwirkungsforschung

Das UNH realisierte eine Veranstaltung zum Thema „Aktueller Stand Lärmwirkungsforschung“ am 23.04.2010. Eingeladen war der Konvent und weitere Gäste. Das Thema Fluglärm und Gesundheit ist gerade in den letzten Monaten sehr stark diskutiert worden. Die Veranstaltung hat dazu beigetragen diese Debatte auf wissenschaftlichem aber trotz allem verständlichen Niveau zu erhellen.

Die Ergebnisse dieser Veranstaltung dienen dem FFR als Grundlage für eine eigene Studie zur Auswirkung von Lärm auf die Gesundheit. Das Forum hat sich darauf geeinigt, eine Studie zu beauftragen, genauere Details werden derzeit erarbeitet.

Informationszentrum

Die Planungen zum Informationszentrum des Umwelthauses laufen auf vollen Touren. Vier qualifizierte Agenturen haben Entwürfe zur Umsetzung des Informationszentrums erarbeitet. Ziel ist es Bürgern, Schülern und allen anderen Interessierten umfassende Informationen zu allen, den Flughafen und die Region betreffenden Aspekten zu informieren. Das Umwelthaus kommt damit seiner Aufgabe der transparenten, neutralen Information nach.

Der Gewinner der Ausschreibung ist am 16.07.2010 auf einer öffentlichen Veranstaltung im Enka Gebäude in Kelsterbach bekannt gegeben worden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Die neue Rubrik:

Häufig gestellte Fragen

Das Umwelt- und Nachbarschaftshaus erhält immer wieder per Telefon oder per Mail Fragen zu einzelnen Themen, insbesondere natürlich zum Fluglärm, der aktuellen Situation, aber auch zu der zu erwartenden Entwicklung. Oft ergeben sich auch aus Presseartikeln interessante Aspekte, denen es sich nachzugehen lohnt.

Diese Rubrik soll nicht die übliche FAQ-Seite darstellen sondern die interessantesten Fragen aufgreifen, wenn nötig anonymisieren und dann dazu allgemein verständliche Antworten liefern. Antworten nicht immer im Sinne einer konkreten Auskunft, oft genügt auch die Gegenüberstellung von Informationen und Fakten damit sich jeder Inte-

Fragen und Antworten mal anders

Jede Webseite hat sie, die FAQ-Seite. Auch die Seite des UNH bildet da keine Ausnahme. Was aber, wenn neben den immer wiederkehrenden allgemeinen Fragen, Fragen zu spezifischen Fachthemen auftauchen? Sie in der FAQ-Rubrik unterzubringen würde den Rahmen dort sprengen. Also muss eine andere Lösung her. Die Idee: Wir gestalten eine Seite mit Namen „Häufig gestellte Fragen“ und versuchen dort, in einer etwas anderen Form auf die Dinge einzugehen, die andere bewegen. Die markantesten und wichtigsten wollen wir hier ebenfalls vorstellen, die Rubrik im Internet, zu finden unter <http://www.forum-flughafen-region.de/monitorings/fluglaerm-monitoring/haeufig-gestellte-fragen/> wird laufend ausgebaut.

ressierte selbst eine Meinung bilden kann.

Heute eine erste Leseprobe:

Anfluggleitwinkel, steil, steiler, London?

Ein höherer Anfluggleitwinkel bewirkt vor dem Flughafen im Landeanflug eine größere Überflughöhe und damit auch weniger Lärm, der in den Wohngebieten unterhalb der Einflugschneise ankommt. Standard sind 3 Grad, so auch in Frankfurt. Bei der neuen Landebahn Nordwest sollen zusätzlich 3,2 Grad angeboten werden. Warum, so fragen sich manche, geht man nicht höher, auf 3,5 Grad oder noch mehr? In London z.B. gibt es sogar 5,5 Grad!

(Hinweis: die als Link dargestellten Fachbegriffe führen Sie direkt zum Glossar auf unserer Internetseite, z.B. [ICAO](#). Probieren Sie es aus!)

Antwort gibt hier die [ICAO](#) selbst: (Zitat aus der Originalvorschrift)

PANS – OPS, Doc. 8168- VOL I,
Part I, Section 7 “Noise Abatement”, [Chapter 3.4](#), Seite I-7-3-2f

“When it is necessary to develop a noise abatement procedure ... glide path or approach angle should not require an approach to be made ... above an angle of 3° except where it has been necessary to establish, for operational purposes, an [ILS](#) ... greater than 3°.”

In Kurzfassung: Kein Anfluggleitwinkel über 3 Grad außer aus flugbetrieblichen (z.B. Hindernis-) Gründen wird genehmigt.

Übrigens: Jeder Pilot, der in London City mit 5,5 Grad landen will, braucht

eine Sondererlaubnis:

Quellennachweis: UK AIP für LONDON CITY, Seite: AD 2-EGLC-1 - 7 Airport Regulations

No aeroplane registered in the United Kingdom shall use the aerodrome unless there is contained in its Flight Manual data and procedures for approach path angles of 5.5° or steeper and no other aeroplane shall use the aerodrome unless it has data and procedures for approach path angles of 5.5° or steeper which have been approved or otherwise authorised by the regulatory authority of the State in which it is registered.

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Ihnen diese Rubrik gefällt und Sie sogar selbst derartige Fragen und Antworten (oder auch nur Fragen) beisteuern können, dann schreiben Sie uns einfach eine Mail: info@umwelthaus.org.

Wenn Sie Ideen für weitere Rubriken haben, teilen Sie uns diese mit. Wir wollen natürlich auf Ihre Informationsbedürfnisse gerne eingehen und Sie über die Dinge unterrichten, die Sie interessieren.

Wir werden diesen Newsletter unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Webseite zum Download ablegen, so dass Sie jederzeit darauf zurückgreifen können.

Zu guter Letzt

Wichtig für die Verankerung des UNH in der Region und die Nutzung von Synergieeffekten: Das UNH hat im Juli 2010 eine Kooperation mit der FH Wiesbaden-Rüsselsheim, Fachbereich Ingenieurwissenschaften begonnen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe

Impressum

Herausgeber:

Gemeinnützige
Umwelthaus GmbH
Eisenstraße 3
65428 Rüsselsheim

Kontakt

Umwelt- und
Nachbarschaftshaus
Eisenstraße 3
65428 Rüsselsheim
Tel.:
06142-8356910
Fax:
06142-8356919
Info@umwelthaus.org
www.umwelthaus.org

Termine



Anstehende Ereignisse

- **Sommerferien in Hessen.....**

.....noch bis zum 14.08.2010 – Wir wünschen gute Erholung!

- **Internationale Konferenz Aktiver Schallschutz**

23. und 24. September in Frankfurt/Main, Hilton Hotel
Anmeldung und Registrierung unter
www.umwelthaus.org/aktuelles/veranstaltungen

- **Informationsveranstaltung zum Maßnahmenpaket Aktiver Schallschutz**

16.09.2010 19:00 Uhr, Maingauhalle, Jahnstraße, Heusenstamm; Experten der ExPASS erläutern die Maßnahmen und die möglichen Auswirkungen auf Heusenstamm/Obertshausen .

- **Konvent Forum Flughafen und Region**

Voraussichtlich 3. Dezember 2010, Ort steht noch nicht fest.